

Der Karnevalclub Dabel wird 70 Jahre

Kaum zu glauben, im Jahr 1956 gründeten die Protagonisten des Karnevals in Dabel ihren Verein. Dies taten sie unter nicht ganz einfachen Bedingungen, aber der Verein hat überlebt und die Nachfolger der Gründer halten ihn am Leben. Traditionell wird auch diese 5. Jahreszeit durch den KCD am 11.11. um 11 Uhr 11 auf dem Günther-Selig-Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus eröffnet. Hier muss unser Bürgermeister dann seine Amtsgewalt an den KCD für die 70. Saison, unserer Jubiläumssaison, ob er will oder nicht, abtreten. Er wird dann nur noch Zaungast des Geschehens in der Gemeinde Dabel sein. Für Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt sein. Auch wenn der 11.11. in diesem Jahr auf einen Dienstag fällt, hofft unser Vereinsvorsitzender Torsten Edlich, dass viele Dabler das Geschehen sehen wollen und anwesend sein werden. Aber die Eröffnung der 70. Saison am 11.11. ist nur der Beginn einer hoffentlich grandiosen Saison. Alle Karnevalisten des KCD sind heiß auf unsere 70. Am 15.11. geht unsere Party dann schon weiter. Unter dem Motto „70 Jahre bunt wie nie, der KCD voll Fantasie!“ bittet der KCD zur Gala in das Haus Wildrose.

Und auf diese Veranstaltung können alle sehr gespannt sein. Der Kartenvorverkauf für unsere Eröffnungsgala findet ausschließlich am 01.11.2025 im Begegnungstreff der Gemeinde in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Wie schon im letzten Jahr praktiziert wird es auch diesmal keine telefonische Kartenvorbestellung durch den KCD angeboten. Also Karten bereits am 01.11. im Vorverkauf erwerben. Sollten noch Karten für unsere Abendveranstaltung am 15.11. vorhanden sein, werden diese dann am Abend angeboten. Aber auch hier zeigte das letzte Jahr, dass die Karten alle bereits im Vorverkauf weg waren.



Also dann am 11.11. den Tag frei schaufeln und an der Schlüsselübergabe teilnehmen und dann die Gala am 15.11.2025 besuchen. Aber bereits an dieser Stelle möchte der KCD bekanntgeben, dass wir am 29.11.2025 hier in Dabel einen großen Festumzug anlässlich des 70-jährigen Bestehens unseres Vereins durchführen werden. Schon jetzt rufen wir alle Dabler auf uns darin zu unterstützen, dass unsere Gäste und teilnehmende Vereine hier gut empfangen werden. Wir freuen uns auf viele Stände vor den Haustüren mit dem Angebot an heißen und kalten Getränken sowie Stullen, Kuchen und Naschereien. Näheres zu unserem Umzug werden wir demnächst bekanntgeben.

Mit euch gemeinsam auf in die 70. Saison.
Dabel Hinein –

Michael Kleimenhagen

Berufswandertag öffnete Türen in die Arbeitswelt

Am 25. September 2025 fand an der Regionalen Schule Brül der alljährliche Berufswandertag statt. Alle Schüler der 5. bis 8. Klassen nutzten die Gelegenheit, verschiedene Betriebe und Einrichtungen in unserer Stadt zu besuchen und erste Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Ziel der Aktion ist es, jungen Menschen berufliche Perspektiven aufzuzeigen und den Kon-

takt zwischen Schule und Wirtschaft zu stärken. Unsere 5. Klasse hatte viel Spaß. Sie besuchte den Reiterhof von Frau Richter in der Wariner Straße und wanderte dann zur Feuerwehr. Die 6a ging nach Sülten und Förster Pfeiffer stellte im Wald die Forstberufe vor. Die 6b besuchte den Bauhof und das Mecklenburger Freizeitmöbel Werk.



Mit der 8. Klasse wanderten wir durch Brül und besuchten die KITA der Volkssolidarität. Hier entsprachen wir zu 80% den Schülerwünschen, denn Berufswunsch Nummer 1 der Mädchen ist in jedem Jahr die Erzieherin. Weiter ging es zur Auto- und Fahrradwerkstatt von Gerald Kleve. Technik die begeistert. Die Schüler konnten viele Geräte ausprobieren. Für einen Schüler haben wir sogar vor Ort einen Praktikumsplatz im November bekommen. Das ist doch ein toller Nebeneffekt.

Die Versicherungsbranche stellte Holger Fischer von der Signale Iduna vor. Fragen über Fragen und zusammen mit der Angestellten Jaqueline Nagel konnten sie alle beantwortet werden.



„Was macht der Bürgermeiste den ganzen Tag?“ so eine Frage an Burkhard Liese. Fast eine Stunde löcherten sie ihn und er war begeistert über ihr Interesse. So war dann bei Pastor Wienß in der Kirche gar nicht mehr so viel Zeit. Der Pastor wollte Berufe vorstellen, die es im sozialen Bereich über die Kirche/Diakonie gibt, aber die Neugier über die Kirche als Gebäude und ob der Pastor auch jeden Tag betet, waren zu groß. Die Motivation und die Offenheit der Schüler und Schülerinnen waren toll. Solche Einblicke in den Berufsalltag sind durch nichts zu ersetzen. Der Berufswandertag ist ein fester Bestandteil der Berufsorientierung an unserer Schule und soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Ein Dankeschön nochmals an alle Mitstreiter, die diesen Tag zu etwas Besonderem werden ließen.

Anke Zelas

Schulsozialarbeiterin

Übrigens: Den Kuhstall in Kaarz wird die 7. Klasse später besuchen und dort einen Einblick in die vielen interessanten landwirtschaftlichen Berufe erhalten.